

# Liebherr LG 1750 für „Grand Paris“ im Einsatz

In Paris setzt Mediaco seinen neuen LG 1750 ein, um die Antriebseinheit einer Tunnelbohrmaschine zu heben. Die Aktion war Teil des Projekts „Grand Paris“.



Paris soll moderner, attraktiver, leistungsfähiger werden. Um dies zu erreichen, wurde das Projekt „Grand Paris“ ins Leben gerufen, das einerseits die Verwaltungsstruktur der Metropole erneuern, aber insbesondere auch die Mobilität innerhalb der Hauptstadt und ihrer Außenbezirke verbessern soll.

Kernelement ist das bereits unter Staatspräsident Sarkozy konzipierte und später überarbeitete und erweiterte Projekt „Grand Paris Express“. Es sieht vor, bis zum Jahr 2030 im Großraum Paris 200 zusätzliche Schienenkilometer und 72 neue Bahnhöfe zu schaffen. In nicht allzu ferner Zukunft, so der Plan, sollen 90 % der Bewohner des Großraums Paris weniger als 2 km von einer Metrostation entfernt wohnen.

Doch bis es soweit ist, wird man in der Seine-Metropole

noch so manche Baustelle sehen. Und dabei bekommt man dann auch Krane zu Gesicht, die selbst in der Weltstadt Paris nicht zum alltäglichen Erscheinungsbild gehören dürften.

So zum Beispiel im November dieses Jahres. Da setzte Mediaco seinen neuen Liebherr Gittermastautokran LG 1750 in der französischen Hauptstadt ein. Mediaco Maxilift, die Großkranabteilung der Mediaco-Gruppe, hatte den 8-achsigen Kran im September geliefert bekommen, nachdem im April 2017 bereits ein neuer LTM 1750-9.1 zur Flotte gestoßen war.

Dem LG 1750 kam in Paris nun die Aufgabe zu, die Einzelteile einer Tunnelbohrmaschine aus einer Baugrube zu heben. Unter anderem sollte dabei das Antriebssegment für den Bohrschild aus 15 m Tiefe an die Oberfläche befördert werden.



Das Antriebssegment für den Bohrschild der Tunnelbohrmaschine hat einen Durchmesser von 7,9 m und wurde vom LG 1750 aus 15 m Tiefe emporgehoben.



Hierfür musste der 750 t-Gittermastkran eine Brutto-Last von 292 t bei einer Ausladung von 17 m bewältigen. Gerüstet mit 170 t Drehbühnen- und 150 t Derrickballast – letzterer bei 18 bis 15 m Radius – und 12 x 12 m Abstützbasis, war der LG 1750 bestens auf seine Aufgabe vorbereitet.

Dabei schickte Mediaco den 8-Achser in einer recht kompakten Version ins Rennen: lediglich 35 m Hauptauslegerlänge waren nötig, um das Antriebssegment mit seinem Durchmesser von 7,9 m aus der Baugrube zu heben. Nur um einige Meter kürzer, nämlich 31,5 m lang, war der Derrickmast, der für diesen Einsatz angebaut worden war.

KM